

Brief v. Joh. Hohl, Müller
Musikfest in Zürich

→ 11. - 14. Juli 1874

Maine lieber Eisele! Zürich
Juli 1874

Esse deusam l. basinf. & froglifan
glückwünffte zu mainem Klammern,
trag mainem lustere deante!

Die Pantoffeln Träumen mich sehr, sie
sind ganz süß & zuckertüß für eine
täglifan gebrauch. Der Rhythmus
muß sie mir gleich machen, das die
alle sind bald nicht mehr.

Wir haben froglifan aber sehr süßes
Wasser, mit Vanille ist großes Musik.
fest hier. Es soll ganzwohl & die
Lustwünffte Airygenieft sein.
Harte Holz & Bertha meine gassen
in einem Concert in d. Tonfalle, kann
natürlich ganz undzinkt mich hier.
Tadue Abend ist großes Träumenwerk &
gassen Abend von Venetianische Nacht
auf dem See. Es war ein Wunderweller
Abend, so Hill & Zumbachst. sein ein
Müßigen aus einer andern Welt was
das See & sein Meer auf beiden Seiten

in dem vorerwähnten Trossen
Lüftung, Fundament neue Pfeiler
halten auf der Mündung des
Schiffes. Gute Vierung ist der
letzte Teil des Trosses. Auf in
Gänge markieren wir, um die
Kunst nicht viel davon, außer
die Luft fest zu sein. Lina
Barkhard & Fr. Kuhn & Winkler.

Auf nun immer auf nicht
Wismut kann so ^{unver-}ändert
andere Wismutkinder die
nicht. Es will sich finden
Korn - das Gage ist immer
Perk gering ^{markieren} auf
die Luft nicht die Kunde
so ^{markieren} die Kunde
nichtige Art. Die Luft
Will, fest sie markieren
andere nicht so ^{markieren}
Kunde kann sein - gut -
was die Luft ^{markieren}.

Zum Gage Tag fest die
Wismut in dem Trossen & die

Babette eine junge Faeherpalsme von
Frankreich. Was hinders dass Diner ist ein
außerordentlich gesunder, froh. Das an
dem Thermometer; die Kälte (Wärme)
misst nicht sich so unruhig Gedanken an
Jugend & Fortschritt, das immer unruhig.
Lieses Gemüth ist bald froh & bald traurig
gestimmt je nachdem das äußere Einflus
darauf einflusst.

Wirst mehr eines Kind? Das hast du auf
sich gemacht? Was hast du mit dem
Französisch - kannst du bald eine bieder
Lager sein? Du bist das Hauptbedingung
allmählich? Die meisten die das je nicht
zu geringe, das die Regeln das je nicht
nur im Tage sein. Die meisten davon auf
man nicht immer Regeln nicht ist. Die
Nahrung macht das Wissen. Nur nicht
unpfeilhaft - man gewinnt ein nicht
Lohn.

Was es am Diner sein ist das
auf den Reiz, was man in einem
Zur in der Obacht das an Et. Die
für ein bis nach Nivola - das zurück über
Lohn & Gewinn etc. Anfangs

September sollte ich dem die mein Kind
zu Leipzig, thue jetzt noch nicht
bestimmen, das kommt alles auf die Arbeit
an. Ich sollte der Günstig @ Bayreuth werden
in Bezug auf mein Gassier noch gut
sehr viele Gesellschaften einzuweisen, das
ist für die Günstigpreis - das mit Poesie @
Philosophie kann ich keine Geld nehmen, O,
das ist für das pfanzunothend In Labens,
das das Gedankenkind ihre Tarsen vorbit.

Sucht. Sucht mit, ferner - bei allem Dorsen
@ Klingen - wirft das Gütke.

Frei, froh, frei, Freude - das
nur einfach das unsere Glück!

Jetzt geht es wieder ein wenig mit
die zugehörig, @ wenn ich zu die keine
mollen unser Zupreue thun, aber
mit geprezt die sehr kann ich noch nicht
bestimmen.

Wille freilich Gießen nur
und allen @ bayreuth nachdem
die die zugehörig werden Arbeit

H. Müller

Brief v. Joh. Hoch. Müller



Mein lieber Kind!

Zürich d. 23 Sept 74

Mit Lu von der l. Mutter nach deinem
Brief, wenigstens diese Worte auf die
wird ich dir pfund ein kleines Lu-
pfeil schicken. Es sind ja gerade 14
Tage daß wir miteinander nach Lau-
sanne gegangen sind. Deine Reise
Lappreise ist der l. Mutter Freunde
gewesen, & keine Entfernung von
den kleinen Mühen gegangen - O!
so fülle auf möglichem Wege sein. -
der alles hier wenn du nicht for-
mire so der wenigen Tage in Jura.
Lorenz: ganz auf eine schöne
Reise & das auf in England der kleinen
guten Mutter. Ihr forst so ja
überprüfe fündigst auf dem als

Vergewissung auf der Dürckhang -
Durf der Welt - pill - yaduckta
auf die meine liebes Kind!
So man sie Leckung! in bett - daß
Gott die Drogen! -

Nun wir so fast noch der
Fainberg kommt auf wieder das
Arbeitsort @ der gutta vor allem
die gute Willekt wieder istan pfim
Hail - eine große Dörpff nur zumei
Torgau, @ persh noch wird zu ihm.
daß die woff aionifare Kanta:

Der Wilsa @ Arbeits ist mir nie pfim
Nirk angnommen in diesem Leben. -

Gewiß - aber in prägen ist mir noch
ein liebes Gebild - Nicht mehr
meine l. Kind! In wille ist eine
liebliche Dütze worden.

Der gewissigste Wissen wird
die wofftan, aber ab die Dörpff
noch gepfaffen Kere - Korum? Das
so wenig wird die so pfim noch wolden
mögare. Die gepfiffte Photographie
ist sehr lieblich in der sie zugleich
erkant. Solin fast so Mani mit
eine Drogen? Zuppendaf in
liebes Leben. Ich lassa einen
Lindwurm, fainwief Größere

Es alone kann ich neuer Nonnenmappe
& da muß ich auf meine Brieflein
pflücken, damit es zur Post & ich
an die Arbeit komme.

Adieu an die meine liebe
Lipke & Margarete nebst aller
Mutter, Bertha & mir vielen
jungliche Grüße

Deine Mutter